

Harschwegweiher

Der Harschwegweiher liegt westlich des Oppauer Siedlungsrandes nördlich an der Ludwig-Wolker-Straße. Jenseits der Straße liegt im Süden der Abelweiher.

Er hat eine Länge (Nord-Süd-Ausdehnung) von circa 175 Metern und eine Breite von circa 150 Metern. Seine Fläche beträgt rund zwei Hektar. Er ist überwiegend sieben bis zehn Meter und bis zu 14,5 Meter tief. Er besitzt an allen Seiten relativ hohe und steile Uferböschungen, im Südwesten ist dies am wenigsten ausgebildet.

Schon in den 1950er Jahren bestand an dieser Stelle eine Kiesgrube, aber nur mit kleinen Wasserflächen, diese wurden in den 1960er Jahren erweitert. Seine heutige Gestalt erhielt der Weiher jedoch erst in den 1970er Jahren. Der Weiher wird im Wesentlichen nur von einem im Südwesten ansässigen Verein als Angelgewässer genutzt.

Im Norden, Nordwesten und Nordosten grenzen ackerbaulich genutzte Flächen an den Weiher. Besonders gering ist der Abstand auf der Nordseite, wo nur ein kleiner Trampelpfad die landwirtschaftlichen Flächen von der Böschungskante trennt.

Bedeutung für das Stadt- und Landschaftsbild

Für das nördliche Stadtgebiet wie auch für die südlich angrenzende Roßlache stellt der Harschwegweiher eine landschaftliche Bereicherung dar.

Bedeutung für Erholung und Freizeit

Der Weiher wird vor allem als Angelgewässer genutzt. Ansonsten ist der Weiher durch die steilen Böschungen, durch eine Einzäunung des ansässigen Vereins und den dichten Gehölzbewuchs im Osten kaum zugänglich.